

Monatliche Produzenteninfos zu Entscheiden aus der Branchenorganisation Milch 08-2023

Der Vorstand der BO Mich hat den **A-Richtpreis** für das letzte Quartal im Jahr (Q4/2023) unverändert bei 81.0 Rp. /kg Molkereimilch belassen. Bekanntlich werden im Schweizer Milchmarkt die Preise für den nachfolgenden Monat bis am 20. kommuniziert. Mit der Festlegung des A-Richtpreises hat der Vorstand einen wichtigen Eckwert festgelegt und damit ein Zeichen für die Stabilität gesetzt.

In einem Markt mit sinkenden Preisen in den letzten drei Monaten (April – Juni) ergab die Berechnung einen Wert von 79.65 Rp. /kg. Da eine Anpassung des Richtpreises im Normalfall nur dann erfolgt, wenn der errechnete Richtpreis mehr als 1.50 Rp. /kg vom aktuell geltenden Preis abweicht, war die Grundlage für diese Diskussionsrunde eindeutig, wenn auch sehr knapp (+0.15). Insgesamt hat dieser Wert in der Summe resultiert (Berechnungen des Bundesamtes für Landwirtschaft), weil die internationalen Preise einerseits leicht höher waren als in der Vorperiode und anderseits die Inlandpreise leicht unter Druck geraten sind (Aktionen). Die Zahlen verdeutlichen damit aber auch, dass für das 1. Quartal 2024 beim Element der Berechnungsgrundlagen (Juli - September) alles offen ist für die Diskussionsrunde im November 2023.

Der **Beitrag in die Fonds der BO Milch** bleibt für das letzte Quartal im Jahr 2023 ebenfalls konstant bei 4.5 Rp./kg nicht verkäster Molkereimilch.

Der Vorstand der BO Milch bekräftigt ebenfalls seine früheren Entscheide zur Implementierung des **«grünen Teppichs»**. Die Anstrengungen der letzten Monate zeigen Wirkung. Per 30. Juni 2023 sind:

- 90 % der Molkereimilch (+0%) und
- 51 % der Milch aus silofreier Fütterung (+9%);
- somit 76 % der gesamten Schweizer Milch

auf dem **«grünen Teppich»**. Vor drei Monaten waren es bei der Milch aus silofreier Fütterung noch 42 %.

Wichtig ist, dass bis Ende Jahr (2023) alle restlichen Milchproduzenten noch auf den **«grünen Teppich»** kommen resp. sich die Milchproduzenten auf www.dbmilch.ch (TSM) einschreiben und anmelden. Mit den vom Vorstand der BO Mich beschlossenen und von der Delegiertenversammlung bekräftigten Kompensations-Massnahmen gibt es für alle restlichen Milchproduzenten grundsätzlich eine Lösung, daran teilnehmen zu können. Wichtig ist diese Registrierung auch bei den Käsereien; denn auch der Rahm aus den Käsereien für die Butterproduktion muss ab 2024 die Anforderungen des Nachhaltigkeits-Standards für Schweizer Milch erfüllen.

* * *